



Überblick

Gemeindebrief der
Evang. Kirchengemeinde
Oberesslingen

Die Gottesdienstzeiten
ändern sich

Kirchenwahl am 1. Dezember
- Positive Bilanz aus dem KGR

Zukunftswerkstatt -
Es geht weiter



Liebe Leserin, lieber Leser,

stellen Sie sich vor am 1. Advent ist Kirchenwahl und keiner geht hin. Warum auch; es haben sich eh keine Kandidaten gefunden, die für eine Wahl bereit wären. Hat man keinen Kirchengemeinderat, erlischt das Gemeindeleben nach und nach. Keine Stimme im Gesamt-KGR, irgendwann nur Vertretungspfarrer, irgendwann keine Predigtstelle. Kein Mittagessen nach dem Gottesdienst, „Überblick“ und Neue Kantorei wären überflüssig, keine Gemeindefeste, keine Kirchenkonzerte und sonstige Veranstaltungen. Die Renovierung des Ertinger-Gemeindehauses erübrigt sich, da sich die Gruppen und Kreise aufgelöst haben. Ein Vakuum bleibt deshalb nicht, sondern würde ausgefüllt durch noch mehr Gleichgültigkeit und Rücksichtslosigkeit, durch Egoismus und Populismus.

Als Christen haben wir einen Auftrag: die Sorge um das Wohl der Gemeinde, jeder nach seinem Vermögen und Können, und die Nächstenliebe.

Also hoffen wir auf eine echte Wahl mit genügend Kandidaten für den Kirchengemeinderat.

Freuen Sie sich darüber, Gottesdienste in Oberesslingen besuchen zu können (auf neue Zeiten achten), auf einen neuen Organisten, auf Orgelkonzerte, auf den Kantatengottesdienst, auf ein Konzert mit Pfarrer Schwarzer, auf Filmabende und dass es so viele Aktivitäten, Gruppen und Kreise hier gibt.

Das alles ist keine Selbstverständlichkeit und dient dem Wohle der Gemeinde. Darum bitten wir als Redaktionsteam: gehen Sie am 1. Dezember zur Wahl.

Ihr Redaktionsteam

Aus dem Inhalt

Besinnung	3
Sirnau	4
Gottesdienstzeiten	5
Das erste Jahr in Oberesslingen	6
Besuchsdienstausflug	7
Musik	8
Gottesdienstbesuch im Urlaub	11
Aus dem Distrikt	12
Familiennachrichten	15
Gottesdienste	16
Veranstaltungen	17
Kirchenwahl	20
Flüchtlingsarbeit	24
Eine-Welt-Tag	28
Benefiz-Kino	29
Adressen	30
Zukunftswerkstatt II	32

Titelbild:
Ausschnitt aus dem Orgelprospekt der
Martinskirche.

Schluss jetzt!

Meine Besinnungen waren in den vergangenen Jahren tief geprägt von eigener Trauerarbeit. Suchen nach Worten und Wegen, um dem zu begegnen, was uns unbedingt angeht, was religiöse Menschen dann Gott nennen, und worin wir Menschen Trost finden inmitten schwerer Zeiten. Die Trauerarbeit hält einen Menschen aber nicht davon ab, trotzdem die Welt und den so genannten Lauf der Dinge wahrzunehmen – diese Wahrnehmungen und wie wir uns zu ihnen verhalten, macht uns zu politischen Wesen: Es ist uns, jedenfalls mir, nicht egal, wie wir zusammenleben.

Dies war das Vorwort, und jetzt zur Sache, wieder einmal den großen Sprachmusikanten Hanns Dieter Hüsch zitierend:

*„[...] es hat noch niemand den Hass besiegt
Ohne ihn selbst zu beenden
Er kann mir sagen was er will
Er kann mir singen wie er's meint
Und mir erklären was er muss
Und mir begründen wie er's braucht
Ich setze auf die Liebe!
Schluss!“*

Wir bringen unseren Kindern bei, „bitte – danke“ zu sagen und sich zu entschuldigen, wenn sie einem anderen weh getan haben. Wir schicken sie in den Kindergarten und später in die Schule, dort sollen sie zu lesen und zu rechnen lernen, und sie sollen lernen, wie das geht: Zusammen leben, lachen, weinen, sich die Köpfe einschlagen und kapiern, dass das für alle Beteiligten nicht

besonders zielführend ist. Aushalten, dass es andere Ansichten als die eigenen gibt, einsteigen für die eigenen Überzeugungen, auch bei Gegenwind. Lernen, dass sie riesigen Mist bauen können und trotzdem geliebt sind, aber eben gerade aus dieser Liebe heraus auch harte Konsequenzen für den riesigen Mist zu spüren bekommen. Das alles nennt sich Erziehungsarbeit, die von vielen liebevollen Eltern und Verwandten, Erzieherinnen und Lehrern geleistet wird.

Und dann frage ich mich, was Menschen dazu veranlasst, ihre dermaleinst genossene Kinderstube zu vergessen (vorausgesetzt, die Kinderstube war tatsächlich ein Genuss): Was ist das für ein Hass, wenn beim Bürgerfest der Stadt Esslingen Seenotretter einer Flüchtlingsorganisation Werbung für sich machen und ich den sehr schick gekleideten Vater von zwei heranwachsenden Söhnen beim Vorbeilaufen zu diesen Kindern sagen höre: „Die Typen (gemeint: Die Seenotretter) gehören doch gleich im Mittelmeer ertränkt!“?



Ohne differenziert auf die großen Fragen der Migration einzugehen, frage ich: Wollen Sie in einer Gesellschaft leben, in der Menschen so mit- und übereinander sprechen? In der gejagt wird und gespalten, in der aus hochkomplexen Zusammenhängen einfache „Wahrheiten“ geschustert werden? In der die Herkunft eines Gewalttäters (Eritrea) wichtiger ist als der Grund seines Handelns (Psychose?) und gerade so die unfassbare Trauer der Angehörigen um den 8-jährigen Jungen in Frankfurt instrumentalisiert wird? Ich möchte das nicht!

Als Christenmensch habe ich gelernt, dass am Ende Glaube, Hoffnung, Liebe zählen, die Liebe aber die größte ist (1. Brief des Paulus an die Gemeinde in Korinth, Kapitel 13 – lohnt sich sehr zu lesen!). Dieser biblische Vers ist bei kirchlichen Trauungen der meist verwendete – das ist ja ganz nett und romantisch und für diesen schönen Tag auch voll okay, aber Paulus spricht hier von einer Liebe, die sich dem Hass entgegenstellt. Eine Liebe, die hartnäckig darauf beharrt, dass es um Gottes Willen gut ist, ein guter Mensch sein zu wollen. Und drum können sich die Wütenden und Hassenden gerne auf die Schenkel klopfen, wenn wieder mal so ein Gutmensch von der Kirche so einen Mist schreibt (und viele von den Menschen guten Willens werden sogar bedroht und schlimmer). Dennoch halte ich es mit Hanns Dieter Hüsch: Auf die Liebe setzen! Schluss!

In diesem Sinne einen schönen Herbst wünscht
Stefan Schwarzer

(Noch) Nichts Neues in Sirnau

Bei der letzten Gemeindeversammlung in Sirnau kamen neue Ideen ins Gespräch. Außerdem hat sich eine Arbeitsgruppe unter der Regie von Gesamtkirchenpfleger Frank Kaltenborn für einen Workshop verabredet. Und: Kirche und Gemeindehaus in Sirnau werden in jedem Fall unverändert und zunächst einmal bis Mitte 2020 zur Verfügung stehen.

Schließlich wurde für Oktober 2019 eine weitere Gemeindeversammlung in Aussicht gestellt. Doch eine solche Versammlung wird es im Oktober (noch) nicht geben, denn im Moment sind die Überlegungen und Gespräche noch nicht so weit vorangeschritten, dass es wirklich Neues zu berichten und zu beraten gäbe.

Darum: Sobald sich etwas tut, werden wir darüber informieren – und auch wieder zur Versammlung einladen.

Stefan Cohnen



Die (Gottesdienst-)Zeiten ändern sich

Der Beschluss des Pfarrplans, die Pfarrstellen Versöhnungskirche und Gartenstadt-Sirnau abzuschaffen, liegt eineinhalb Jahre zurück. Bald nach diesem Beschluss haben die KGR-Vorsitzenden und die Pfarrer unseres Distriktes (Hegensberg-Liebersbronn, Johanneskirche, Zell und wir aus Oberesslingen) sich über ca. ein Jahr regelmäßig getroffen, um zu besprechen, wie ab spätestens 2024 die pfarramtlichen Tätigkeiten von vier Personen in guter Weise geleistet werden können. Dabei ging es zentral natürlich auch um die Frage nach den Gottesdiensten, wobei die Prämisse war, dass die drei Kirchen der umliegenden Gemeinden und Martins- und Versöhnungskirche weiterhin regelmäßig als Orte des Gottesdienstes gesetzt sind. In allen fünf Kirchen wird also auch in Zukunft sonntäglich Gottesdienst gefeiert, allerdings – das wird wohl kaum überraschen – ließ sich dies nur in einem sehr komplexen Plan realisieren, in dem jede der vier Gemeinden ihre bisherigen Gottesdienstzeiten ändern muss.

Wir haben uns mit einhelliger Zustimmung aller vier Kirchengemeinderäte für ein Modell entschieden, in dem es eine Zeitschiene A und B gibt, wobei A Gottesdienstbeginn um 9.30 Uhr und B Gottesdienstbeginn um 10.45 Uhr bedeutet. Uns war es wichtig, dass Pfarrer*innen, die einen Doppeldienst haben, am Ende des ersten Gottesdienstes sich noch verabschieden können, bevor sie zu ihrem zweiten Dienst gehen. Außerdem soll in den einzelnen Kirchen eine möglichst verlässliche Anfangszeit gelten, wobei in einigen Fällen ein Sonntag im Monat die

Schiene wechselt.

Lange Rede, kurzer Sinn: Konkret bedeutet das für uns in Oberesslingen, dass die Gottesdienste in der Martinskirche auf der Schiene A liegen, also um 9.30 Uhr, jedoch am zweiten Sonntag im Monat auf Schiene B, also um 10.45 Uhr. Die Gottesdienste in der Versöhnungskirche liegen auf Schiene B, beginnen also immer um 10.45 Uhr. Wir hoffen sehr, dass die Gottesdienstbesucher*innen sich auf diese Änderung einstellen können und mit uns guten Mutes auf die Zumutungen des Pfarrplans reagieren.

Da bereits im kommenden Jahr durch Ruhestand Bewegung in die Pfarrstellen unsres Distriktes kommen und dadurch die Beschlüsse des Pfarrplans schneller näher rücken als man denkt, hat unser Kirchengemeinderat beschlossen, die neuen Zeiten nicht erst einzuführen, wenn es nicht mehr anders geht, sondern zum Üben wesentlich früher: Ab dem neuen Kirchenjahr tritt diese Regelung in Kraft, der Gottesdienst beginnt also am 1. Advent in der Martinskirche um 9.30 Uhr, der in der Versöhnungskirche um 10.45 Uhr (und da Kirchenwahl ist, kann man in der Martinskirche gleich danach wählen, in der Versöhnungskirche schon vor dem Gottesdienst, dazu gibt es gerne eine Tasse Kaffee, womit geklärt wäre, dass es den Kirchenkaffee in der Versöhnungskirche auch in Zukunft geben wird).

Wenn Sie Fragen zu all diesem haben, dann sprechen Sie uns (Pfarrer und Kirchengemeinderäte) gerne an.

Das erste Jahr in Oberesslingen: Keine „Homestory“!

Es ist jetzt ein Jahr her, dass ich hier in Oberesslingen angefangen habe. Anlass genug, für das Redaktionsteam des „Überblick“ einen Text für diese Ausgabe einzuplanen mit dem Arbeitstitel: „Pfarrfamilie Cohnen: Das erste Jahr in Oberesslingen“. Wenn das Team des Gemeindebriefs oder Sie jetzt Bilder und Berichte erwarten à la „Frau Cohnen auf dem Oberesslinger Markt“ oder „Die Pfarrfamilie am Frühstückstisch“: Ich muss Sie enttäuschen. Aber ich kann Ihnen ein bisschen erzählen:

Dieses erste Jahr in Oberesslingen war gut und schwer zugleich.

Es war gut, weil ich als Pfarrer hier gut aufgenommen wurde. Weil es hier engagierte und zupackende Kollegen, Haupt- und Ehrenamtliche gibt. Weil wir einen tollen Kirchengemeinderat haben (und das hoffentlich auch in Zukunft – siehe den Artikel: Kirchenwahl 2019: Bald ist es soweit!). Weil die anstehenden Veränderungen in aller Regel als Herausforderung begriffen und nicht als Katastrophe beklagt werden. Weil die Versöhnungskirche eine schöne – und die Martinskirche eine noch schönere Kirche ist. Weil mir meine Arbeit Freude macht (meine Frau würde sagen: zu viel Freude macht).

Und es war schwer, weil der Umzug uns als Familie

viel Kraft gekostet hat. Weil aller Anfang schwer ist. Weil wir eine Heimat verlassen haben – und die neue noch nicht Heimat geworden ist. Weil im letzten Herbst innerhalb von wenigen Tagen gleich zwei Kinder in die Ferne gezogen sind – und eines plötzlich Einzelkind sein durfte/musste. Weil die S-Bahnlinie 1 nicht immer zuverlässig fährt.

Was das letzte – unser erstes Jahr hier schwer gemacht hat, wird für viele, die mit Familie umziehen, gelten. Trotzdem bin ich froh, dass wir dieses Jahr geschafft haben. Und Ja: Wir haben einen schönen Garten und wir haben die Terrasse gestaltet. Wir finden Wege ins Grüne – und Wege in die Stadt. Oberesslingen wird Heimat. Und wir werden ankommen.

Pfarrer Stefan Cohnen



Besuchsdienstausflug: Ziel Radolfzell

Am 6. August trafen wir uns am frühen Morgen am Bahnhof Esslingen: unser Ziel Radolfzell und Besuch bei Heidi und Kurt Lindner! Ende letzten Jahres zogen Lindners, beide vielseitig aktive und engagierte Gemeindeglieder, für uns all überraschend nach Radolfzell. Kurt sang in der Neuen Kantorei und Heidi war über lange Jahre mit uns im Besuchsdienst tätig.

Am Bahnhof Radolfzell wurden wir von Heidi und Kurt herzlich empfangen und auf dem Weg zu ihrem neuen Heim führten sie uns durch den schönen Stadtkern mit Kirche und neu gestalteter Bücherei. Bei Lindners angekommen, wurden wir mit Sekt und leckerer Maultäschchensuppe verköstigt. Es wurde viel gelacht, geschwätzt und Erinnerungen aufgefrischt. Die Teller leerten sich, wie zu erwarten kam dann die Sonne hinter den Wolken hervor und wir konnten einen wunderschönen Nachmittag auf der Mettnauer Kurpromenade am See entlang genießen. Zur Erfrischung wurden die Hosen hochgekrempt und die Kneippanlage durchwatet. Rechtzeitig vor einem Regenguss kamen wir zur Wohnung zurück und konnten bei Kaffee und Kuchen weiter in Erinnerungen schwelgen.

Spät am Abend trafen wir erfüllt mit herrlichen Eindrücken vom See und den gemeinsamen Stunden müde in Esslingen ein. Kein Zweifel: am Bodensee in Radolfzell ist es wirklich schön! Wir freuen uns, dass es den beiden dort so gut geht und sie sich sehr wohl fühlen.

Das Besuchsdienstteam Versöhnungskirche



Dirk Kretschmer -

der neue Organist an der Martinskirche

Liebe Oberesslinger Kirchengemeinde, ab dem 1. Oktober 2019 bin ich Organist an der Martinskirche und möchte mich Ihnen gerne vorstellen.

Meinen ersten Orgelunterricht hatte ich mit 15 Jahren und habe schon als Jugendlicher in meiner Heimat zu Gottesdiensten, Taufen und Beerdigungen die Orgel gespielt. Nach dem Abitur habe ich Komposition/Tonsatz an der Hochschule für Musik in Weimar studiert. In dieser Zeit war ich als Dirigent des Jugendsinfonieorchesters der Bezirksmusikschule Magdeburg tätig, wo ich nach Abschluss meines Studiums neben verschiedenen Lehraufträgen hauptberuflich als Chorleiter gearbeitet habe.

Nach der „Wende“ 1989 hat sich meine berufliche Laufbahn in eine andere Richtung entwickelt. Ich habe noch zweimal die Schulbank gedrückt und Immobilien-

wirtschaft und Sachverständigenwesen in Freiburg im Breisgau studiert und bin seitdem in verschiedenen Bereichen der Immobilienwirtschaft und des Bankwesens tätig.

Meine Freude an der Musik, insbesondere am Orgelspiel, ist aber geblieben und so habe ich 2006 wieder intensiv mit dem Orgelspiel begonnen und privaten Unterricht bei einem Dozenten der Hochschule für Kirchenmusik in Herford erhalten. Zuletzt hatte ich das Glück und die Freude bei dem Domorganisten Peter Wagner in Minden Orgelunterricht zu bekommen.

Ich bin 51 Jahre alt und mein musikalisches Interesse ist recht breit gefächert. Als Organist ist man vermutlich immer ein Bach-Fan, aber ich spiele gerne auch Stücke anderer Epochen bis ins 20. Jahrhundert. Je nach Stimmung und Anlass kann auch schon mal ein „Swing“ zu hören sein.

Ich freue mich schon sehr auf die neue Aufgabe und die Orgel, welche ich bereits kurz kennenlernen konnte und hoffe, dass meine Musik allen Zuhörern Freude bereitet und zu einem schönen Gottesdienensterleben beiträgt.

Ihr Dirk Kretschmer



Ich freue mich sehr, dass wir Herrn Kretschmer als Organisten für die Martinskirche gewinnen konnten und wünsche ihm für seine Tätigkeit bei uns viel Freude und Gottes Segen. Sein Orgelspiel wird das erste Mal am 6. Oktober zu erleben sein.

Stefan Cohnen

Orgelkonzert

zur Einweihung der klanglich verbesserten Orgel in der Johanneskirche

Sonntag, 13. Oktober 2019, 17 Uhr,
anschließend Ständerling.

Karin Melzer, Gabi Riegel und Thomas Schiemer spielen Werke von Bach, C. Franck u.a.



Orgelbaumeister Mauch bei der Arbeit

Peter und der Wolf

Orgelkonzert für Kinder

Mit „Peter und der Wolf“ schuf Sergej Prokofjew ein musikalisches Märchen für Kinder.

In der Originalfassung für Orchester wird jede Gestalt des Märchens durch ein besonderes musikalisches Motiv und ein eigenes Orchesterinstrument dargestellt: der Vogel durch die Flöte, die Ente durch die Oboe, die Katze durch die Klarinette, der Großvater durch das Fagott, der Wolf

durch drei Hörner und Peter durch die Streicher.

In unserer Bearbeitung für die Orgel zeigt sich diese in ihrer ganzen orchestralen klanglichen Vielfalt.

Zur Geschichte:

Peter, ein heiterer, unbeschwerter Junge, öffnet das Gartentor und geht hinaus auf die weite, grüne Wiese. Er trifft seinen vergnügt zwitschernden Freund, den Vogel und die watschelnde Ente. Als sich die Katze anschleicht, kann er den Vogel gerade noch rechtzeitig warnen und da kommt auch der Großvater, der sofort heftig mit Peter schimpft. „Du hast das Gartentor offengelassen. Was, wenn der Wolf aus dem Wald herauskommt?“ Der Wolf aber hatte die offene Gartenpforte längst bemerkt...

Sonntag, 17. November 2019, 16 Uhr
Johanneskirche

Empfohlen für Kinder ab 5 Jahren.
Eintritt frei. Spenden zu Gunsten der Kinderchorarbeit.

Orgel: Gabi Riegel

Erzählerin: Dietlind Engelhardt



Sonntag, 10. November 2019, 10 Uhr
Martinskirche

Kantatengottesdienst

Felix Mendelssohn Bartholdy
 (1809 – 1847)

"Hör mein Bitten"

Hymne nach
 Psalm 55, 2-8

für Sopran-Solo,
 Chor und Orchester

Sophie Weller – Sopran

Die Neue Kantorei

Ein Kammerorchester

Leitung:
 Gabi Riegel

Liturgie und Predigt:
 Christof Hermann



„Am Ende!“ –

Konzert von Stefan Schwarzer and friends

Am **Samstag, 16. November 2019** um 20 Uhr gibt es ein Liedermacherkonzert von Stefan Schwarzer und seinem musikalischen Friedensteam, Titel: „Am Ende!“

Ein Abend voller selbst geschriebener Lieder, zum Lachen, zum Heulen, zum Dankbarsein. Beginn ist um 20 Uhr, Saalöffnung um 19.00 Uhr. Der Termin liegt inmitten der Friedensdekade, drum ist der Eintritt frei und den Austritt sammeln wir für Friedensengagierte: Zum einen soll die Organisation „Informationsstelle Militarisierung“ (www.imi-online.de), die aufzudecken versucht, was durch deutsche Waffenexporte geschieht, bedacht werden, zum anderen die Friedensarbeit der württembergischen Landeskirche. Beide Spendenempfänger sind an diesem Abend da und werden kurz ihre Arbeit vorstellen.



Freitag, 16. November 2019, 20 Uhr
 Versöhnungskirche Oberesslingen
 Paracelsusstraße

SCHWARZER & friends
 „Am Ende“

In 4 Sprachen miteinander Gottesdienst feiern – eine „Auszeit“ vom Urlaubstrubel

Ein Gottesdienstbesuch am Urlaubsort ist eine sehr gute Chance, Land und Leute besser kennen zu lernen.

So unsere nette Erfahrung auch aus diesem Jahr in Port Grimaud, Frankreich: hier wurden wir durch eine exzellente Vorbereitung auf die Touristen überrascht. Die Einweisung nahm eine freundliche ältere Dame vor: Mehrsprachige Liturgie, mehrsprachiges Liedblatt und mehrsprachige Predigtzusammenfassung. Kurzer Hand wurden wir auch noch für die deutsche Lesung eingeteilt. Und die diensthabende Pastorin, witziger Weise aus dem Remstal stammend, gab uns eine kurze Einweisung.

Célébrons le Seigneur Praise to the Lord - Lobe den Herren - Lof zij de Heer



Es waren aber durchaus nicht nur Touristen, sondern auch etliche Einheimische aus den umliegenden Dörfern anwesend. Dann begann der Gottesdienst mit „Lobe den Herren...“, wohlgermerkt in 4 Sprachen: Französisch, Englisch, Deutsch und Holländisch. Auch die Lesungen wurden in diesen Sprachen durch Gottesdienstteilnehmende aus den jeweiligen Ländern vorgetragen. Die Predigt auf Französisch war für uns dann eher schwer zu verstehen, aber zum Glück hatte man ja noch

die Predigtzusammenfassung in Deutsch an der Hand. Und dann immer wieder gemeinsame Lieder.

Zum Abschluss traf man sich dann noch beim gemeinsamen „Kirchensaft“. Eine holländische Gruppe nutzte die Gelegenheit um, zunächst solistisch, die tolle Akustik der Kirche auszutesten. Doch spätestens bei „Tochter Zion“ stimmte ein großer Teil der noch anwesenden Gemeinde in den Gesang mit ein: „viersprachig“. Noch „einen schönen Sonntag“ ausgetauscht und zurück in das Tourismustreiben von Port Grimaud.

Port Grimaud ist eine vom Architekten François Spoerry entworfene, seit den 1960er Jahren bestehende südfranzösische Tourismussiedlung, an der Côte d'Azur. Vorbild der Anlage ist Venedig mit seinen Kanälen, Brücken und Fußgängergässchen. Im Zentrum des Hafens findet man die Église Saint-François-d'Assise, in der in den Sommermonaten sonntags evangelische und katholische Gottesdienste stattfinden.

Hansjörg Ströhle



Aus dem Distrikt



Der Pfarrplan 2024 erwartet von den Kirchengemeinden, dass sie mehr zusammenwachsen (aufgrund der zurückgehenden Gemeindegliederzahlen und den weniger werdenden Pfarrstellen).

Die Leitungen der Kirchengemeinden Oberesslingen, Zell, Hegensberg-Liebersbronn und Johanneskirche machen sich hierzu schon jetzt viele Gedanken. Daraus resultiert z. B. auch die Veränderung bei den Gottesdienstzeiten (Siehe Seite 5).

Wichtig ist, dass sich die Gemeinden auch gegenseitig besser kennenlernen und wahrnehmen. Dies soll künftig - ab dem neuen Kirchenjahr - u.a. so geschehen, dass alle vier Gemeinden in ihren Gemeindebriefen eine Seite für Informationen der Nachbarn einräumen. Das Logo und Wiedererkennungszeichen sehen Sie oben links und einen Vorgeschmack auf solche Ankündigungen bekommen Sie unten mit der Kinderbibelwoche in Hegensberg.

Kinderbibelwoche in Hegensberg

Thema: „Jona – ein Botschafter geht baden“

**Dienstag 29. Oktober bis
Freitag 1. November 2019**

jeweils von 14.30 - 17.30 Uhr

für alle Schulkinder ab der 1. Klasse im Evangelischen Gemeindehaus Hegensberg – Liebersbronn, Liebersbronner Straße 31.

**Abschluss am Sonntag,
3. November 2019 um 10**

Uhr mit einem Gottesdienst für Kinder & Erwachsene in der Hegensberger Kirche.

Eintritt für die ganze Woche 5 €. Oder 2 € pro Tag. Das Eintrittsgeld wird am ersten Tag eingesammelt.

**Anmeldung bei
bernd.schwemm@gmx.de**

mit Name, Anschrift, Telefon, Klasse, Geburtstag und den Tagen, an denen Ihr Kind dabei sein wird.

Infos bei Gemeindediakon Bernd Schwemm, Tel. 0711 370 22 09



P. S.: Wer die KiBiWo mit Keksen, Kuchen oder Apfelschnitzen unterstützen möchte, kann

die Sachen am Di, Mi, Do, Fr einfach im Gemeindehaus abgeben.

Monatslieder

Oktober:

NL 102 – Allein deine Gnade genügt

November:

NL 134 – Erwinnere uns an den Anfang

Minikirche

Sonntag, 1. Dezember 2019, 9:45 Uhr

in der Versöhnungskirche
(siehe Artikel zu den
Gottesdienstzeiten
Seite 5!)



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kinderkirche

Sonntag, 20. Oktober 2019, 10 Uhr,

Sonntag, 24. November 2019, 11 Uhr

in der Versöhnungskirche, anschließend
gibt es Mittagessen.

Beratungsnachmittag

Am **Donnerstag, 24. Oktober** und

Donnerstag, 21. November 2019

kommt Susanne Schwarz vom Kompetenzzentrum für Beratung, Pflege und Soziales der Sozialstation Esslingen - so wie es nach der Auflösung des Krankenpflegevereins beschlossen wurde.

Von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr wird sie im Ertinger-Haus (Clubraum) anzutreffen sein.

Nützen Sie die Gelegenheit, sich zu informieren!



Männervesper

Der Männerkreis der Versöhnungskirche lädt mal wieder zu einem Vesper ein, und zwar am Reformationstag:

Am **Donnerstag, 31. Oktober 2019** sind Männer jeden Alters herzlich um 19 Uhr in die Versöhnungskirche eingeladen.

Nach einer guten Stunde Zeit für Essen und Gespräche machen wir die Kirche zum Kino: Nein, nicht „Luther“, wie es der Tagesanlass nahelegen könnte, sondern in ökumenischer Verbundenheit „Franziskus“ ist der Film, den wir dann starten.

Orangenaktion 2019

Am **Samstag, 30. November 2019** ist es wieder soweit: CVJM und Bezirksjugendwerk Esslingen organisieren die alljährliche Spendenaktion. In diesem Jahr wird ein Projekt in Äthiopien unterstützt: Hilfe für Straßenkinder/"Seed money" und "Foster Families".

Landesjugendreferent Valerian Grupp vom EJW schreibt: "In Äthiopien unterstützt der YMCA Straßen- und Waisenkinder mit „Seed Money“ (wörtlich „Saatgeld“ – wir würden von einem kleinen Startkapital sprechen) oder der Unterstützung von Pflegefamilien – je nach der Lebenssituation des Kindes".

Übrigens: Wir kaufen die Orangen nicht irgendwo. Sondern ebenfalls fair gehandelt. Damit unterstützen wir zusätzlich auch die Orangenbauern in Portugal.

Die Kinder und Jugendlichen werden wie gewohnt in Esslingen unterwegs sein.

Bilder und Geschichten aus Irbid und Jordanien

Mit unserem diesjährigen Missionsprojekt ist Jordanien ins Blickfeld unserer Kirchengemeinde gerückt. Zuletzt war der Leiter der Arab Episcopal School in Irbid, Pfarrer Samir Esaid hier zu Gast und hat eindrucksvoll von seiner Schule für Blinde, Sehbehinderte und Sehende im Norden Jordaniens erzählt.

An dieser Schule war 2015/16 Carlotta Cohnen als Freiwillige tätig. Darüber hinaus hat sie im Winter 2018/19 ein Semester an der German-Jordanian University vor den Toren der Hauptstadt Amman studiert.

Am **Sonntag, 17. November 2019** um 18 Uhr wird Carlotta Cohnen im Ertinger-Haus Ihre Eindrücke von Land und Leuten mit vielen Bildern präsentieren. Herzliche Einladung!



Das Herz eines Adlers

Aufführung der Kinderchöre im Juli in der Versöhnungskirche



Der Traum vom eigenen Zimmer...

Ein herzliches Hallo aus dem Theodor Rotschild Haus ,

für Jugendliche aus Afghanistan, Syrien, Eritrea, Somalia und vielen weiteren Ländern suchen wir dringend Wohnraum in Esslingen und Umgebung. Ein Traum von vielen ist Selbständigkeit. Sie wünschen sich einen eigenen Schreibtisch in einem eigenen Zimmer mit eigenen Regeln. Bitte helfen Sie uns diesen Traum zu ermöglichen!

Die Jugendlichen, die unter unserer Obhut stehen und für mehr Verantwortung bereit sind, dürfen aus Wohngemeinschaften in das betreute Jugendwohnen wechseln. Hier leben sie alleine, kaufen alleine ein und sorgen für sich selbst. Einmal in der Woche schaut ein Betreuer vorbei, hilft bei allen anfallenden Fragen oder Botengängen und stabilisiert (wenn nötig) die Lage. Für Notfälle ist immer ein Betreuer der Stiftung zu erreichen.

Da wir mit unseren eigenen Mitteln langsam an unsere Grenzen stoßen, würden wir uns freuen, wenn Sie uns helfen könnten.

Ist es möglich, dass Sie sich in Ihrer Gemeinde umhören und unser Anliegen streuen könnten? Jeder Tipp oder Kontakt könnte uns sehr helfen.

Vielen Dank schon einmal und freundliche Grüße

Miriam Landsgesell & Elena Stürmer

Aus St. Albertus



Dienstag, 01.10.2019, 19 bis 21 Uhr:

Erzählcafé der Caritas-Flüchtlingshilfe. Vier Frauen und Männer mit unterschiedlichen Erfahrungen und Prägungen berichten über ihre Erlebnisse im Zusammenleben mit verschiedenen Menschen. Der Eintritt ist frei.

Freitag, 11.10.2019, 18:30 bis 20:30 Uhr:

Kindersachenmarkt des Kinderhauses Don Bosco Hegensberg im Gemeindehaus Hasenrainweg 40.

Mittwoch, 16.10.2019, 15:00 Uhr

Seniorenachmittag im Gemeindehaus.

Samstag, 23.11.2019, 15 bis 17 Uhr

Sonntag, 24.11.2019, 11:30 bis 16 Uhr
Albertusmarkt im Gemeindehaus.

Miriam Landsgesell
Heilpädagogin B.A.
Projekt Koordinationsstelle Ehrenamt
Esslingen
Stiftung Jugendhilfe aktiv
Mülbergerstraße 146
0711 937803-458
www.jugendhilfe-aktiv.de

Gottesdienste im Oktober und November 2019

06.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Cohnen)	Martinskirche
	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Walzer)	Versöhnungskirche
13.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin i. R. Frank) mit anschließenden Kirchenkaffee	Martinskirche
	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Schwarzer)	Versöhnungskirche
	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Erntedank (Pfarrer Walzer)	Sirnau
20.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden (Pfarrer Cohnen)	Martinskirche
	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Schwarzer), parallel Kinderkirche	Versöhnungskirche
27.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Schwarzer)	Martinskirche
	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Walzer)	Versöhnungskirche
31.10.	18:00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationsfest	Stadtkirche
03.11.	9:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Cohnen und Vikarin Schopfer)	Versöhnungskirche
	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Cohnen und Vikarin Schopfer)	Martinskirche
10.11.	10:00 Uhr	Kantaten-Gottesdienst mit der Neuen Kantorei (Pfarrer Hermann)	Martinskirche
17.11. Volkstrauer- tag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit dem Freundeskreis Flüchtlinge (Pfarrer Cohnen) mit anschließenden Kirchenkaffee	Martinskirche
	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pr. i.R. Grau)	Versöhnungskirche
20.11. 2019 Buß- und Bettag	18:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Cohnen oder Landesbischof i. R. Renz)	Martinskirche

24.11. Ewigkeits- sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Walzer)	Martinskirche
	11:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen (Pfarrer Schwarzer), parallel Kinderkirche	Versöhnungskirche
	17:00 Uhr	Gedenkfeier des Hospiz Esslingen	Martinskirche

Veranstaltungen

Spielgruppen und Jungscharen

Eltern-Kind-Gruppe	montags	Kontakt: Diakonin Speidel	10:00 Uhr	EH
Mädchenjungchar „Eisbomben“	dienstags		17:00 Uhr	VK
Mädchenjungchar „Sternchen“	freitags		17:30 Uhr	EH
Gemischte Jungchar „Schnabel-Stiere“	donnerstags		16:30 Uhr	EH

Gesprächskreise für Erwachsene

Bibelgesprächskreis		Kontakt: Doris Knieriemen Tel. 0711 31 12 45		
Frauenkreis		Mittwoch, 02.10. Erntedank – eine Einladung zum Genießen! Mittwoch, 16.10. Surya Kiran – ein Sonnenstrahl für Kinder e.V. (Gaby Krüger) Mittwoch, 06.11. Sprichwörter der Kindheit – begleiten Sie uns? Mittwoch, 20.11. Buß – und Bettag – Teilnahme am Gottesdienst	19:00 Uhr	EH
Gesprächskreis für Frauen		Anfrage bei Elisabeth Spieth Tel. 0711 12 38 98 00	20:15 Uhr	VK

VERANSTALTUNGEN

Gesprächskreis für Männer	04. bis 06.10. Herbstwanderung Donnerstag, 31.10. und Donnerstag, 28.11.	19:00 Uhr 20:00 Uhr	VK
Offener Abend	Dienstag, 01.10. und 05.11.	19:00 Uhr	EH
Gebetsstunde für verfolgte Christen	Sonntag, 10.11. : Infos zur politischen- und religiösen Situation in einigen Ländern und Gebet. - Kontakt: G. Schwarz, Tel. 0711 31 27 71	14:30 Uhr	EH

Angebote für Erwachsene und Familien

Begegnungscafé Freundeskreis Flüchtlinge	mittwochs in der Flüchtlings- unterkunft Katzenäcker. Kontakt: Stefanie Eichler, Tel. 316 94 62	17:00 Uhr	
Bastelkreis	montags	19:30 Uhr	VK
Café Regenbogen für Alleinerziehende	Sonntag, 20.10. und 17.11. Info bei Diakonin Speidel Müze, Martinstr. 37, Esslingen	14:30 Uhr	
Eltern-Kind-Café	Dienstag, 01.10. und 05.11. im Café am Zimmerbach, Weiherstr. 41 Infos über Diakonin Speidel	14:30 Uhr	
Kirchengemeinderat	Donnerstag, 24.10. und 21.11. im Pfarrhaussaal	19:30 Uhr	VK
Kompetenzzentrum der Sozialstation e.V.	Beratungsnachmittag Donnerstag, 24.10. und 21.11. Kontakt: Susanne Schwarz, Tel. 0711/396988-22	13:30 bis 15:30 Uhr	EH
Malkreis	donnerstags	9:00 Uhr	EH
Ökumenischer Familienkreis	Kontakt: Familie Janssen, Tel. 0711 316 45 44		
Spieleabend für Erwachsene	Freitag, 11.10. und 15.11.	19:00 Uhr	EH
Strick- und Schwätztreff für Frauen aus aller Welt	Donnerstag, 10.10., 24.10., 07.11., 14.11. und 21.11.	15:30 Uhr	GA
Theatergruppe Blattgold	donnerstags	19:00 Uhr	VK

Theaterspiele für Kinder und Erwachsene	Freitag, 11.10. und 29.11.	16:00	GA
Treffpunkt Sirnau	Siehe Aushang an der Kirche		SI

Angebote für Senioren

Fit ins hohe Alter	donnerstags (Helga Lamers)	14:30 Uhr	EH
Frauengymnastik	mittwochs (Deutsches Rotes Kreuz)	9:00 Uhr	EH
Frauengymnastik	dienstags (Susanne Söller-Hill)	10:00 Uhr 14:00 Uhr	SI GA
Gemeindenachmittag Sirnau	Donnerstag, 17.10. Quiznachmittag Donnerstag, 21.11. Nachmittag mit Pfr. Walzer	15:00 Uhr	SI
Lustiger Kaffeenachmittag	Donnerstag, 03.10. und 07.11. im Café am Zimmerbach, Weiherstraße 41		
Seniorenachmittag	Donnerstag, 24.10. mit Heidi Gassmann Donnerstag, 28.11. mit Franz Schneider	14:30 Uhr	VK

Musikalische Angebote

Kinderchor ab 5 Jahre bis 2. Klasse	mittwochs	16:15 Uhr	EH
	donnerstags (Johanneskirche)	15:45 Uhr	JK
Kinderchor ab 3. Klasse	donnerstags	17:00 Uhr	VK
Neue Kantorei	mittwochs	20:00 Uhr	VK
Posaunenchor	freitags	20:00 Uhr	EH
Singende Runde	montags	<u>19:00</u> Uhr	EH

EH = Ertinger-Haus, GA = Gartenstadthaus, SI = Sirnau, VK = Versöhnungskirche

Kirchenwahl 2019: Bald ist es soweit!

Die Spatzen pfeifen es von den Kirchendächern: Am 1. Advent, also am **1. Dezember 2019** sind Kirchenwahlen sowohl für den Kirchengemeinderat als auch für die Landessynode.

Erste Vor-Entscheidungen sind gefallen:

In Oberesslingen wird es zwei Stimmbezirke geben: Einen für den Bereich Martinskirche – Gartenstadt – Sirnau mit dem Wahllokal im Ertinger-Haus, einen für den Bereich Versöhnungskirche mit dem Wahllokal ebenda. Die Wahllokale werden von 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet sein.

Außerdem bekommen alle Wahlberechtigten automatisch Briefwahlunterlagen. Diese können dann per Post geschickt oder auch am Wahltag in einen der Wahlbriefkästen eingeworfen werden (in Sirnau wird es auf jeden Fall einen solchen Wahlbriefkasten geben). All dies wird Ihnen freilich auch noch einmal in den Wahlunterlagen mitgeteilt, die Sie rechtzeitig vor der Wahl erhalten.

Vom 21. bis 25. Oktober kann im Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten Einsicht in die Wählerliste genommen werden.

Bis zum 25. Oktober müssen auch die Wahlvorschläge für die Kirchengemeinderatswahl eingereicht werden. Und darum auch hier noch einmal die Bitte an Sie:

Überlegen Sie, ob Sie Teil dieses gemeindeleitenden Gremiums werden!

Kirche lebt von Ihrer Beteiligung – auch in den entscheidenden Gremien!

Gehen Sie auf einen der Pfarrer oder eine/n der aktuellen KirchengemeinderätInnen zu!

Und schließlich: **Gehen Sie zur Wahl!** In der Kirche ist zur Zeit viel in Bewegung – und Sie können auch durch Ihre Stimme die Richtung der Bewegung mit beeinflussen.

Wahlberechtigt sind alle evangelischen Gemeindeglieder ab 14 Jahren!

Damit die Wahlen ordentlich stattfinden können, konnten wir in der Zwischenzeit den Ortswahlausschuss bestellen. Seine Mitglieder sind: Klaus Meyer (Vorsitzender), Reinhold Seibold (Stellvertreter) und Jürgen Beneke – sowie als VertreterInnen: Stefanie Eichler, Ingeborg Rettenmeier-Grein und Stefan Cohnen.

Und ein Letztes: Für die Auszählung der Wahl freuen wir uns über möglichst viele WahlhelferInnen, die ab 17 Uhr die Stimmzettel zunächst der Synodalwahl und dann die der Kirchengemeinderatswahl helfen auszuzählen. Herzliche Einladung auch dazu!



Meine Zeit im Kirchengemeinderat

Mit der Wahl am 1. Dezember 2019 verabschieden sich auch langjährige Kirchengemeinderäte aus Oberesslingen. Wir haben Sie zu ihrer Motivation und ihrem Fazit gefragt.

Hansjörg Ströhle, KGR seit 2007

1. Was hat Sie seinerzeit motiviert, sich für den KGR zur Wahl zu stellen?

Es ist mir wichtig, dass auch Berufstätige und Familienväter in der Kirchengemeinde Verantwortung übernehmen. Dem wollte ich mich stellen. Es ist mir aber auch wichtig, dass immer wieder neue Leute nachrücken können: Das ist der Grund warum ich nach 2 Amtszeiten nicht erneut kandidiere, sondern mich anderweitig in das Gemeindeleben einbringen möchte.



2. Was nehmen Sie aus Ihrer Amtszeit mit – auch für Sie persönlich?

Viele interessante Jahre in der Gestaltung unserer Kirchengemeinde: Dazu gehören schwierige Entscheidungen, die es mitzutragen galt sowie viele schöne und bereichernde Erlebnisse im Gemeindeleben. Meine persönlichen Highlights waren die Veranstaltung der Seifenkisten-Rennen in Oberesslingen sowie die Mitwirkung an

Kinderbibeltagen und Gemeindefesten. Auch z.B. die Klausuren des KGR empfand ich als sehr bereichernd.

3. Welche Gaben konnten Sie einbringen?

Vielleicht Erfahrungen aus dem Beruf aber auch Erinnerungen von der Heimatgemeinde.

4. Wie haben Sie die Zusammenarbeit im KGR erlebt? Bilanz?

Nach einem holprigen und schwierigen Start bei der Zusammenführung der Oberesslinger Gemeinden hat sich m.E. der KGR zu einem äußerst konstruktiven Gremium mit einem sehr respektvollen Umgang entwickelt. Auch wenn sich die äußeren Anforderungen durch Kirchenaustritte, Gebäudeaufgaben und Pfarrplan nach wie vor als schwierig darstellen, geht man die Herausforderungen mit viel Verstand und Optimismus an. Ich wünsche dem neugewählten Kirchengemeinderat hierbei einen hohen Wirkungsgrad sowie eine guten Rückhalt aus der Kirchengemeinde – insbesondere für die weitere Umsetzung des Pfarrplans und bei der Renovierung des Ertinger-Hauses.

Doris Knieriemen, KGR von 1984 bis 2001 und seit 2013

Was hat Sie motiviert, sich immer wieder für den KGR zur Wahl zu stellen?

Die kirchliche Mitarbeit mit dem Schwerpunkt „mit Kindern ins Gespräch über den Glauben zu kommen und sie mit dem

KIRCHENWAHL

Glauben an Jesus Christus vertraut zu machen“, war mir immer ein besonderes Anliegen.



Schon 1984 habe ich mich bereit erklärt, mich für den KGR zur Wahl zu stellen, um mich in diesem Gremium als Vertreterin dieser kirchlichen Mitarbeit einzubringen .

Somit war es für mich auch folgerichtig, als 2003 unsere Kirchengemeinde überlegte, Konfi 3 einzuführen, mich auch hier in diesem Gremium für einen Start mit Konfi 3 einzusetzen.

Was nehmen Sie aus Ihrer Amtszeit mit – auch für Sie persönlich?

Und wie haben Sie ihre Mitarbeit in diesem Gremium erlebt?

Es war für mich eine gute Erfahrung mit anderen Mitchristen zusammen arbeiten zu dürfen, welche die gleiche Motivation hatten, „kirchliches leben in unserer Gemeinde zu fördern und zu unterstützen“.

Ein Vater eines Konfi3 Kindes, war vor etlichen Jahren ein wichtiges Kind in der Kinderkirche. Er sagte kürzlich zu mir: „Ja, Frau Knieriemen, sind Sie immer noch dabei?“

Ja, aber meine Arbeitszeit in diesem Gremium geht jetzt zu Ende.

Es ist sehr wichtig, dass sich auch jetzt bei der anstehenden Wahl Kirchenmitglieder

bereit erklären, gerne in diesem Gremium mit zuarbeiten.

Ich möchte mich aber auch nochmal bei allen Gemeindemitgliedern bedanken, die mir über eine solange Zeit ihr Vertrauen geschenkt haben.

Behüt' Sie Gott

Ihre Doris Knieriemen

Jürgen Beneke, KGR seit 2007

Was nehmen Sie aus Ihrer Amtszeit mit – auch für Sie persönlich?

Was hat Sie seinerzeit motiviert, sich für den KGR zur Wahl zu stellen?

Als ich im Jahr 2007 von Pfarrer Bauer gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, im KGR mitzuarbeiten, war meine erste Reaktion – warum eigentlich nicht. Es passte damals für mich „in die Zeit“. Zudem erinnerte ich mich an meine Mutter, die auch in ihrer Kirchengemeinde aktiv war und das als Bereicherung empfunden hatte.



Welche Gaben konnten Sie einbringen?

Ich konnte mich als Jurist bei diversen Themen einbringen. Gut in Erinnerung

sind mir noch die Anfänge der Gebäudekonzeption und auch der leider nicht zustande gekommene Windpark im Wald der Ev. Kirchengemeinde im Schwäbischen Wald. Im Verwaltungsausschuss war ich der „Dauerprotokollant“.

Wie haben Sie Ihre Mitarbeit im KGR erlebt? Bilanz?

Durch meine Zeit im KGR wurde mir bewusst, dass die Kirchengemeinde/die Pfarrer neben ihrer seelsorgerischen Tätigkeit auch ein vielfältiger Dienstleister für die Menschen in der Kirchengemeinde ist und zahlreiche Angebote für sie bereit hält. Es war eine interessante Zeit, da ich auch mit vielen Themen, die über die Kirchengemeinde hinaus für Oberesslingen von Bedeutung sind, in Berührung kam.

Aus beruflichen Gründen stehe ich für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Ich werde jedoch sicher der Ev. Kirchengemeinde Oberesslingen weiterhin verbunden bleiben.

Kirchenwahl -

Wir brauchen Ihre Mithilfe!

Für das Richten sowie für die Verteilung der Wahlunterlagen brauchen wir noch dringend fleißige, zuverlässige Helferinnen und Helfer und bitten deshalb um Ihre Mithilfe.

Das **Einkuvertieren der Wahlunterlagen** ist am Montag 11. November von 9 Uhr bis 12 Uhr und am Mittwoch 13. November von 10 Uhr bis 15 Uhr im Ertinger Haus.

Die **Verteilung der Wahlunterlagen** muss vom 18. bis 22. November 2019 erfolgen.

Für den Wahlsonntag am 1. Dezember 2019 benötigen wir Unterstützung im Ertinger-Haus und im Pfarrhaussaal der Versöhnungskirche in der Zeit von 10:30 Uhr bis 17 Uhr und anschließend bei der Auszählung.

Über jede Stunde, die Sie mithelfen können, freuen wir uns.

Bitte geben Sie im Gemeindebüro (Tel. 0711 31 23 60) bis Montag, 4. November 2019 Bescheid, ob wir mit Ihrer Mithilfe rechnen dürfen.

Wahl zurLandessynode

Für das „Kirchenparlament“ unserer Landeskirche, die Landessynode, sind in unserem Wahlkreis Esslingen-Bernhausen insgesamt vier Synodale zu wählen: zwei Pfarrerinnen/Pfarrer und zwei „Laien“.

Im November kann man sie kennen lernen:

Dienstag, 5. November 2019

Esslingen,
Theodor-Rothschild-Haus, Schwerpunkt-
thema Jugendarbeit

Freitag, 15. November 2019

Oberesslingen,
Ertinger-Haus Oberesslingen

Montag, 18. November 2019

Plochingen,
Gemeindehaus Hermannstraße

jeweils von 19:30 bis 21:30 Uhr.

3 Jahre Flüchtlingsunterkunft in den Katzenäckern

Seit 3 Jahren leben Flüchtlinge in der Gemeinschaftsunterkunft in den Katzenäckern und genauso lang ist der Freundeskreis Flüchtlinge Oberesslingen dort aktiv. Wir erhalten in unserem Engagement viel Unterstützung aus den Kirchengemeinden. Das erleichtert uns die Arbeit sehr und gibt uns moralischen Rückenwind. Darüber sind wir dankbar und halten Sie gerne über unsere Arbeit auf dem Laufenden.

Das Herzstück unserer Aktivitäten ist unser Begegnungscafe in der Unterkunft. Dorthin kommen die Geflüchteten, wenn sie Fragen haben oder einfach um ein Schwätzle zu halten. Dort treffen sich die Engagierten, um sich auszutauschen, und auch für Nachbarn steht das Cafe offen. Die umfangreichste Arbeitsgruppe ist unsere „Alltagsbegleitung“. Hier finden die Flüchtlinge Unterstützung bei Behördenkontakten, im Asylverfahren, bei Bewerbungen und einfach allem, was anfällt. Außerdem helfen wir beim Deutschlernen und bei Hausaufgaben, haben eine Fahrradwerkstatt, eine Kleiderkammer, eine Sportgruppe und einen Rechtshilfefonds.

Bilder vom Sommerfest am 7. August 2019

Die Situation der Flüchtlinge hat sich in den letzten Jahren stark verändert und dadurch auch unsere Aufgaben. Zu Beginn lebten knapp 100 Geflüchtete in der Unterkunft. Fast alle kamen aus dem Nahen Osten, viele aus Syrien. Die meisten aus dieser Gruppe erhielten rasch eine Aufenthaltsgenehmigung. Trotz aller belastender Erlebnisse, die hinter den Männern lagen, herrschte doch ein gewisser Optimismus und ein guter Gemeinschaftssinn in der Unterkunft. Inzwischen hat sich die politische Situation verändert. Da es viel weniger Flüchtlingen gelingt, nach Europa und nach Deutschland zu gelangen, wurden etliche Unterkünfte im Kreis Esslingen wieder geschlossen. Auch die Katzenäcker sind mit derzeit rund 50 Bewohner*innen nicht mehr ganz voll besetzt, dennoch herrscht Leben in den 3 Häusern. Wir Engagierten vom Freundeskreis Flüchtlinge Oberesslingen freuen uns darüber. 3 Jahre lang haben wir Erfahrungen und Wissen angesammelt, Kontakte zu Behörden und anderen Initiativen geknüpft und Beziehungen zu den Geflüchteten aufgebaut, die sich teilweise von einem rein unterstützenden Charakter



längst zu freundschaftlichen Beziehungen entwickelt haben. Wir sind froh, mit all diesen Erfahrungen die Flüchtlinge weiterhin unterstützen zu können.

Inzwischen leben in der Unterkunft auch Menschen aus Afrika. Und erstmals sind seit kurzem auch 2 Familien mit zusammen 9 Kindern bei uns untergebracht. Eine neues Aufgabenfeld für unseren Freundeskreis.

Die Stimmung in der Unterkunft ist nicht mehr so lebhaft wie am Anfang. Zum einen liegt das sicher daran, dass viele Flüchtlinge inzwischen eine Arbeit gefunden haben. Etliche arbeiten im Reinigungsbereich, oft während der Nacht. Da ist es klar, dass sie ihre Ruhe haben wollen, wenn sie in der Unterkunft sind. Ein anderer Grund liegt darin, dass die Asylanträge unserer Bewohner zunehmend abgelehnt werden. Die Chancen, doch noch ein Bleiberecht zu erhalten, stehen schlecht, entsprechend deprimiert sind viele Geflüchtete und ziehen sich zurück. Mit Gemeinschaftsaktionen wie unserem Sommerfest versuchen wir den Zusammenhalt der Bewohner zu stärken und ihnen zu zeigen, dass es in ihrer Umgebung viele Menschen gibt, die an ihrer

Situation Anteil nehmen.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit dieses Jahr ist die Vermittlung in eine Ausbildung. Wir hatten schon Auszubildende als Bäcker, als Koch, als Gas- und Wasserinstallateur, und zukünftig vielleicht bald als Maler und Stuckateur. Eine Ausbildung ist ein zentraler Baustein bei der Integration, dazuhin ist eine Ausbildungsduldung für manche Geflüchtete die einzige Chance auf ein Bleiberecht. Wichtige Voraussetzung dafür sind ausreichende Deutschkenntnisse, und so unterstützen wir wo es geht, beim Deutschlernen: durch eigenen Unterricht, durch die Vermittlung in andere Kurse und auch, falls es keine öffentliche Förderung gibt, durch die (Teil-)Finanzierung der Kurse. Aber oft sind es gar nicht die Deutschkenntnisse, die den Start in eine Ausbildung erschweren. Die Berufsschulen stellen oft auch in den anderen Fächern hohe Anforderungen. So konnte ein Flüchtling, der gerne eine Ausbildung als Altenpfleger machen wollte, diese nicht aufnehmen, weil er kein Englisch konnte.

Eine weitere Mammutaufgabe für den Freundeskreis ist es, Wohnungen zu finden. Nach Abschluss des Asylverfahrens



und spätestens nach 2-jährigem Aufenthalt müssen/dürfen die Geflüchteten die Gemeinschaftsunterkunft verlassen. Aber jeder weiß ja, was für ein Kunststück es ist, auf dem freien Wohnungsmarkt in Esslingen ein Zimmer oder eine kleine Wohnung zu finden. Mithilfe von privaten Beziehungen der Engagierten ist es trotzdem gelungen, einige Flüchtlinge privat unterzubringen. Allen, die dies möglich machen, ganz herzlichen Dank! Wer keinen privaten Wohnraum findet, kommt in eine städtische Anschlussunterbringung. Da gibt es schöne Konzepte wie die Hoffnungshäuser, die allerdings nur sehr begrenzte Plätze haben. Den meisten bleibt nichts anderes übrig als die Unterbringung in einer Obdachlosenunterkunft. Kein guter Ausgangspunkt für die jungen Männer, die sich um Integration in unsere Gesellschaft bemühen! Viele unserer ehemaligen Bewohner bleiben über das Begegnungscafé weiter mit uns in Kontakt. Darüber freuen wir uns immer.

So gehen uns die Aufgaben gerade nicht aus. Wir freuen uns, wenn Sie sich für die Arbeit des Freundeskreises interessieren. Weitere Infos und Kontaktmöglichkeiten: www.freundeskreis-fluechtlinge-oberesslingen.de.

Stefanie Eichler

(Freundeskreis
Flüchtlinge
Oberesslingen)

Annahme und Ablehnung

Gottesdienst mit dem Freundeskreis Flüchtlinge

Am **Sonntag, 17. November 2019** feiern wir in der Martinskirche um 10 Uhr einen Gottesdienst zum Thema Flucht und Migration, der im Team von PfarrerInnen und Mitgliedern des Freundeskreises Flüchtlinge vorbereitet und gestaltet wird.

Im Fokus dieses Gottesdienstes steht das Spannungsverhältnis von Annahme und Ablehnung: Viele Geflüchtete machen die Erfahrung, dass Ihrer Lebensgeschichte und der Dringlichkeit, hier in Deutschland bleiben zu müssen, nicht geglaubt wird. Sie erhalten einen Ablehnungsbescheid und sind dann oft von Abschiebung bedroht. Auf der anderen Seite hören wir in der Bibel von der bedingungslosen Annahme des Menschen durch Gott.



Wie aber können wir christlich von Annahme reden angesichts der Realität der Ablehnung? Dieser Frage versuchen wir in diesem Gottesdienst inmitten der Friedensdekade nachzugehen.

Herzliche Einladung, an diesem Versuch teilzunehmen – und sich im Anschluss bei Getränk und Snack auszutauschen!

Stefan Cohnen

Migration und Integration:

Filme von und mit Geflüchteten

Zu einem Kinoabend mit ganz besonderen Filmen lädt der Freundeskreis Flüchtlinge Oberesslingen am **Samstag, 23. November 2019** in die Versöhnungskirche ein. Gezeigt werden mehrere Kurzfilme, die von Geflüchteten selbst geschrieben und mit Unterstützung des Landesfilmdienstes Baden-Württemberg in und um Esslingen gedreht wurden. Mal ernst, mal heiter - bisweilen sogar schräg -, aber immer höchst unterhaltsam setzen sich die Autoren, Regisseure und Schauspieler mit dem Thema Migration und Integration in die deutsche Gesellschaft auseinander. In diese Reihe passt ein ebenfalls selbstgedrehter Streifen des Jugendhauses Nexus, mit dem sechs Jugendliche aus Oberesslingen beim React-Projekt der Europäischen Union gegen Mobbing, Hass und Gewalt angetreten und als bester deutscher Beitrag auf dem ersten Platz gelandet sind.

Diesen ganz besonderen Filmeabend werden einige der Drehbuchautoren, Regisseure und Schauspieler u.a. aus dem Iran und Afghanistan mitgestalten und ihre Werke kurz vorstellen. Dazu wird es Kulinarisches, Musikalisches und Literarisches aus den Heimatländern der Filmemacher geben und Raum für interessante Gespräche und Begegnungen. Mit internationalen Leckereien werden die Gäste ab 18:00 Uhr auf das Programm eingestimmt, das um 19:00 Uhr beginnt. Der Eintritt ist frei, Spenden für den Freundeskreis Flüchtlinge Oberesslingen sind willkommen.

(Pfarr-) Hausmusik

Im letzten Überblick habe ich zur Pfarrhausmusik zu mir ins Wohnzimmer eingeladen: Am Freitag, 29.11. gibt es noch ein paar freie Plätze – 19 Uhr Essen, 20 Uhr Konzert mit Streichquartett, 25 € pro Person. Most welcome!

Stefan Schwarzer

Goldene Konfirmation 2020

Wer 1970 konfirmiert wurde, für den und die jährt sich die Konfirmation 2020 zum 50. Mal. Das könnte Anlass sein dafür, die damaligen Mit-Konfirmandinnen und -Konfirmanden ausfindig zu machen und Goldene Konfirmation zu feiern.

Wenn sich eine Gruppe zusammenfindet, die dieses Ausfindigmachen gerne übernehmen möchte, dann wenden Sie sich doch rechtzeitig an das Pfarramt in der Martinskirche. Wir haben den Sonntagsgottesdienst am 22. März 2020 für diesen Anlass reserviert.

Blattgold sucht Spieler

Die Theatergruppe Blattgold, die mit ihren genialen Theaterstücken seit Jahren in der Gemeinde einen gebührenden Platz einnimmt, sucht für das aktuelle Stücke zum Thema "Kaffee" Menschen, die gerne in andere Rollen schlüpfen.



Wer Interesse hat: donnerstags trifft man sich um 19 Uhr in der Versöhnungskirche.

Infos beim Pfarramt Versöhnungskirche, Tel. 0711 316 76 33.

Eine Welt-Tag

Herzliche Einladung: **Sonntag, 1. Dezember 2019, ab 14 Uhr:** Schönes, Nützliches und Leckeres zu kaufen, dazu Kaffee und Kuchen, und als Abschluss gibt es um 16:30 Uhr ein offenes Adventsliedersingen mit Gabi Riegel und Stefan Schwarzer.

Außerdem ist an diesem Tag Kirchenwahl und die Versöhnungskirche ist eines unserer Wahlbüros – so lässt sich der Besuch des Eine-Welt-Tages gleich mit dem Wählen verbinden.

Nicht zu vergessen: Herzliche Bitte um und großen Dank für Kuchenspenden!

Handgemachte Leckereien

An den ersten drei Adventssonntagen gibt es in den Oberesslinger Kirchen handgemachte Geschenke, allerlei Nützliches und ausgesuchte Leckereien zu kaufen.

Siegrid Hermann, die unermüdliche Handarbeiterin, wird mit ihrem Sortiment zunächst am Eine-Welt-Tag vertreten sein, der am Sonntag, dem 1. Dezember 2019 (1. Advent) in der Versöhnungskirche stattfindet. Am 2. Advent (8. Dezember 2019) ist Siegrid Hermann ebenfalls in der Versöhnungskirche zu finden, am 3. Advent (15. Dezember 2019) ist sie beim Auftritt der Neuen Kantorei in der Martinskirche dabei. Berühmt sind vor allem ihre besonderen Marmeladensorten. In diesem Jahr wird selbsteingekochtes Holundergelee von Holundersirup und -likör ergänzt.

Der Reinerlös aus den Verkäufen kommt uneingeschränkt der Neuen Kantorei zugute.

"Madame Mallory" – Kino u

Am **Samstag, 15. Februar 2020** läuft in der Versöhnungskirche der Film „Madame Mallory und der Duft von Curry“: Eine indische Großfamilie muss aus ihrer Heimat flüchten und strandet in einem idyllischen Dörfchen in Südfrankreich. Dort eröffnen die Kadams ein indisches Restaurant. Es gibt nur ein kleines Problem: Direkt gegenüber liegt das Sternerestaurant von Madame Mallory...

Der Eintritt beträgt dieses Mal 30 €, und das aus gutem Grund: Es gibt – den Film begleitend – ein 3-Gänge-Menü, denn zu diesem Film muss man einfach etwas Feines essen (Aperitif und Wasser incl., begleitende Weine excl.). Und wer darüber nachdenkt, was man seinen Lieben zu Weihnachten schenkt: Einfach einen schönen kulinarisch-kulturellen Abend in der Versöhnungskirche. Beginn ist um 19 Uhr, Reservierungen der insgesamt 80 Plätze bitte im Gemeindebüro anmelden (ein Besuch ohne Anmeldung ist leider nicht möglich).

Ach ja, der Erlös geht sozusagen von Turm zu Turm: Der an der Martinskirche muss dringend renoviert werden und wir denken, dass wir an diesem Abend einen wesentlichen Teil des Beitrages zusammen bekommen, den unsere Kirchengemeinde dafür zur Verfügung zu stellen hat.

So, Pfarrer und Küchenteam der Versöhnungskirche freuen sich auf Sie und einen schönen Abend – Herzliche Einladung!

Stefan Schwarzer

nd Menü in der Versöhnungskirche

Anmeldung

zu "Madame Mallory" - Kino und Menü

am 15. Februar 2020 um 19.00 Uhr in der Versöhnungskirche

Hiermit bestelle ich:

..... **Karte(n)**

Kino und Drei-Gänge-Menü zum Gesamtpreis von Euro

..... **Karte(n)**

Kino und veget. Menü zum Gesamtpreis von Euro

..... **Geschenkgutschein(e)**

Kino und Drei-Gänge-Menü zum Gesamtpreis von Euro

..... **Geschenkgutschein(e)**

Kino und veget. Menü zum Gesamtpreis von Euro

Es bestehen Allergien/Lebensmittelunverträglichkeiten gegen

.....

- Ich bezahle den Betrag bar im Gemeindebüro, Keplerstraße 41
- Ich überweise den Betrag auf das Konto der Kirchengemeinde Oberesslingen IBAN: DE41 6115 0020 0000 9220 61

Der Preis von 30 Euro pro Person beinhaltet den Aperitif, ein dreigängiges Menü sowie alle nicht-alkoholischen Getränke. Alkoholische Getränke werden gesondert berechnet.

Name:

Anschrift:

Evangelische Kirchengemeinde Oberesslingen

Pfarrämter

Martinskirche	Pfarrer Stefan Cohnen, Keplerstraße 41, Tel. 0711 31 23 60, stefan.cohnen@elkw.de
Versöhnungskirche	Pfarrer Stefan Schwarzer, Paracelsusstraße 32, Tel. 0711 316 76 33, stefan.schwarzer@elkw.de
Gartenstadt und Sirnau	Pfarrer Reinhard Walzer, Pfofenackerweg 21, Tel. 0711 31 23 17, reinhard.walzer@elkw.de

Gemeindebüro

Julia Zeller	Keplerstraße 41, Tel. 0711 31 23 60, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 9:30 Uhr bis 12 Uhr und Mittwochabend 17 Uhr bis 19 Uhr gemeindebuero.oberesslingen@elkw.de
--------------	---

Mesnerinnen und Hausmeisterinnen

Hildegard Berger	Mesnerin Martinskirche, Tel. 01575-3991010
Anna Klein	Mesnerin und Hausmeisterin Versöhnungskirche, Tel. 0711 88 24 61 81
Dagmar Neubauer	Mesnerin und Hausmeisterin Sirnau, Tel. 0711 31 77 94
Anke Maart	Hausmeisterin Ertinger-Haus, Tel. 0162-43 96 355

Kirchenmusik

Neue Kantorei	Leitung Gabi Riegel, Tel. 0711 80 64 495 oder 0711 316 09 76, gabi.riegel@o2mail.de
Posaunenchor	Leitung Günter Lampart, Tel. 0711 36 64 24, guenter.lampart@web.de
Organist	Dirk Kretschmer, Martinskirche, Tel. 0711 31 23 60
Organistin	Dorothea Seng - Versöhnungskirche, Tel. 0711 31 80 307

Kirchenpflege

Andrea Wurstner	Tel. 0711-30074305, kirchenpflege.oberesslingen@elkw.de Bankverbindung der Kirchengemeinde: IBAN DE 41 6115 0020 0000 9220 61
-----------------	---

Kirchengemeinderat

Annette Reuter Vorsitzende, Tel. 0711 316 05 18, annette.reuter@t-online.de

Kindertageseinrichtungen

Gartenstadt Pfostenackerweg 23, Tel. 0711 1622 144-0,
Leitung Anja-Katharina Eppstein, gartenstadt@ev-kita-es.de

Sirnau Finkenweg 18, Tel. 0711 31 11 33,
Leitung Iris Hartmann, sirnau@ev-kita-es.de

Lerchenäcker Dresdener Straße 27, Tel. 0711 31 39 97,
Leitung Katrin Weißinger, dresdenerstrasse@ev-kita-es.de

Diakonin

Sabine Speidel Tel. 0711 88 24 65 94, sabine.speidel@diakonat-esslingen.de

Sozialstation Esslingen

Außenstelle Oberesslingen: Weiherstraße 35/1
Tel. 0711 39 69 88 50

Hauswirtschaftliche Versorgung: Tel. 0711 39 69 88 24/25

Hausnotruf HuPS: Tel. 0711 342 13-0

Impressum

Herausgeber:
Evang. Kirchengemeinde Oberesslingen

Fotos: E. Braun, B. Burghardt, Sven Falk (S. 14),
Pixabay und die Autoren der Texte.

Redaktionsteam:
Bettina Burghardt Tel. 316 12 57
Isolde Haug-Schönhaar Tel. 316 19 78
Klaus Niethammer Tel. 316 02 68
Hansjörg Ströhle Tel. 329 02 67

redaktion.ueberblick@t-online.de

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe Dezember 2019 / Januar 2020
1. November 2019

Immer gilt:
Wir freuen uns über Leserzuschriften!

Abholung der nächsten Gemeindebriefe

Austräger MK, GA-Si:
Montag, 25. November 2019
ab 11 Uhr im Ertinger-Haus

Austräger VK:
Montag, 25. November 2019
ab 15:30 Uhr im Pfarrhaussaal VK

Zukunftswerkstatt – es geht weiter



Im Februar haben sich etwa 35 Interessierte im Ertinger-Haus zu einer Zukunftswerkstatt getroffen. Es wurden Ideen entwickelt, wie die Gemeinde ihren Platz in der Gesellschaft zukünftig gestaltet und dabei attraktiv für ihre Mitglieder und Interessierte bleibt/wird.

Daran anknüpfend wollen wir zu einer weiteren Veranstaltung einladen, die unter den Titelthemen

**„Einladende Gemeinde,
feiernde Gemeinde,
diakonische Gemeinde“**

steht.

Der **Samstag, 9. November 2019** steht als Datum ja schon fest (Ich hoffe auch bei allen im Kalender).

Wir starten um **14:30 Uhr im Ertinger-Haus** und wollen gegen 18 Uhr zum Abschluss kommen. Parallel wird eine Kinderbetreuung angeboten, um auch Eltern mit jüngeren Kindern die Teilnahme zu ermöglichen.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme, damit wir alle drei im Titel genannten Themenkreise bearbeiten können. Ein Vorwissen aus der ersten Zukunftskonferenz ist nicht nötig, jeder Interessierte ist herzlich willkommen!

Für den Kirchengemeinderat
Annette Reuter